



Gemeinderat

Beschlussfassung 19.07.2010

- öffentlich -

### **Stadthalle/ Kath. Gemeindezentrum GbR**

Bericht und Feststellung der Einnahmenüberschussrechnung der Stadthalle/Kath. Gemeindezentrum GbR für das Wirtschaftsjahr 2009

### **Beschlussvorschlag**

1. Die Einnahmeüberschussrechnung für das Wirtschaftsjahr 2009 wird mit

**Einnahmen von 303.506,28 €** und  
**Ausgaben von 303.506,28 €**

festgestellt und anerkannt.

2. Der Geschäftsführung wird die Entlastung erteilt.

### **Finanzierungsvorschlag/ Auswirkungen auf den Haushalt**

Der Jahresfehlbetrag von **225.856,74 €** (Vorjahr 71.660,11 €) wurde wie vorgesehen von der Stadt Donzdorf im Rahmen des Haushaltsplanes 2009 gedeckt.

### **Sachdarstellung**

Die Stadthalle/ Kath. Gemeindezentrum wird aus steuerlichen Gründen seit Beginn des Wirtschaftsjahres 1988 als wirtschaftlich selbstständiges Unternehmen in Form einer Gesellschaft des bürgerlichen Rechts geführt. Dies hat zur Folge, dass die GbR als eigenständige Rechtsperson sämtliche Einnahmen und Ausgaben, losgelöst vom städtischen Haushalt und der Stadtkasse, über ein eigenes Konto mit eigener kaufmännischer Buchführung abwickeln muss. Diese Konstruktion war und ist notwendig, um für den unternehmerischen Bereich den Vorsteuerabzug sowohl für die Herstellungskosten als auch für die laufenden Unterhaltungsaufwendungen geltend machen zu können.

Damit Sie sich zum einen ein Bild über den wirtschaftlichen Betrieb machen und zum anderen Ihre Kontrollfunktion gegenüber der Geschäftsführung wahrnehmen können, erfolgt die Führung der Bücher in Abstimmung mit dem Finanzamt in Form einer Einnahmeüberschussrechnung gemäß § 4 Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes.

Auf dieser Grundlage wurde der vorliegende Abschluss für das Wirtschaftsjahr 2009 erstellt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgte durch den Fachbeamten für das Finanzwesen der Stadt Donzdorf. Die Ordnungsmäßigkeit des Abschlusses und die zugrunde liegende Buchführung wurden am 18.03.2010 bestätigt.

Das Wirtschaftsjahr 2009 wurde mit Ausgaben und Einnahmen von je **303.506,28 Euro** (2008: 159.969,53 €) abgeschlossen.

Der Jahresfehlbetrag von 225.856,74 Euro (2008: 71.660,11: €) wurde von der Stadt Donzdorf gedeckt.

Der gegenüber den bisherigen Abschlüssen hohe Jahresfehlbetrag relativiert sich dadurch, dass die Ausgaben für die Erneuerung der Heizungsanlage im Rahmen des Konjunkturpakets des Bundes im Rahmen der Einnahmeüberschussrechnung der Stadthalle/Kath. Gemeindezentrum GbR verbucht wurden.

Entsprechende Umbuchungen im Bereich des städt. Haushalts sind erfolgt (siehe Rechnungsabschluss 2009). Es handelt sich um einen Betrag in Höhe von 102.651,64 € (die komplette Abrechnung steht noch aus - Verbuchung 2010).

Des Weiteren sind erhebliche Mehrausgaben im Bereich der Gebäudeunterhaltung, sowohl im städtischen Bereich als auch bei den gemeinsamen Anlagen (siehe nachfolgende Auflistung) angefallen. In diesem Bereich ist der nun mehr 27-jährige Betrieb des Gebäudes und seiner Anlagen bzw. Einrichtungen mittlerweile deutlich erkennbar.

Im Einzelnen sind zu erwähnen:

#### **Gebäudeunterhaltung – städtischer Bereich (Konto 4010)**

- |                                                                                                           |             |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| ▪ Erneuerung der Vorhänge im Vereinsraum 3                                                                | 4.165,-- €  |
| ▪ Erneuerung der Farbscheinwerfer im Bühnenbereich                                                        | 11.650,-- € |
| ▪ Parkett-Reparaturarbeiten im Großen Saal<br>aufgrund eines Wasserschadens (Keine Versicherungsleistung) | 8.400,-- €  |
| ▪ Erneuerung der Sonnenschutz-Markisenbespannung                                                          | 15.000,-- € |

#### **Gebäudeunterhaltung – gem. Anlagen (Konto 4020)**

- |                                                                                                                    |             |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| ▪ Nachbesserung der Brandschutzklappen im Abluftbereich                                                            | 10.800,-- € |
| ▪ Elektroinstallation Tiefgarage<br>(Verbesserte Ausführung gegenüber bisher, deshalb keine Versicherungsleistung) | 4.600,-- €  |
| ▪ Wartungspauschale Lüftung                                                                                        | 3.300,-- €  |
| ▪ Abrechnung des Brandschadens                                                                                     | 8.400,-- €  |
| Gesamtaufwand ca. 127.000 €                                                                                        |             |
| <u>Versicherungsleistungen ca. 118.600 €</u>                                                                       |             |
| Verbleiben zu bezahlen ca. 8.400 €                                                                                 |             |
| (aufgrund nur anteilmäßigem Vorsteuerabzug von 54%)                                                                |             |

Der Große Saal der Stadthalle war mit 53 Veranstaltungen ähnlich oft gebucht wie in den vergangenen Jahren.

Die Stadthalle war damit für Veranstaltungen und für Übungszwecke an 130 Tagen des Jahres (Vorjahr 128 Belegungstage) belegt. Darüber hinaus benutzten 16 Vereine und Gruppen ständig die Vereinsräume.

Das Berichtsjahr was das turbulenteste in der nunmehr 27-jährigen Geschichte der Stadthalle.

Nicht nur der nicht aufgeklärte Brandschaden in der Tiefgarage der Stadthalle gleich zu Jahresbeginn ist hier zu erwähnen, sondern die mittlerweile doch zahlreichen größeren Reparaturen und Ersatzbeschaffungen der Betriebseinrichtungen, die bereits seit Inbetriebnahme der Stadthalle ihren Dienst verrichten.

Fehlende Ersatzteile und die Tatsache, dass es seinerzeitige Firmen mittlerweile nicht mehr gibt, erschweren einen noch kostengünstigeren Betrieb der Stadthalle/Kath. Gemeindezentrum GbR.

Erwähnt werden muss in diesem Zusammenhang die aufgrund der Brandschadensuntersuchung notwendige Investition des Einbaus von Brandschutzklappen im Bereich der Lüftungsanlage. Dafür fallen Kosten in Höhe von ca. 44.000 € im Jahr 2010 an.

Gerade deshalb gilt an dieser Stelle unserem verantwortlichen Personal vor Ort, ein besonderer Dank. Mit großem Engagement nimmt es seine nicht immer leichten Aufgaben wahr und trägt dafür Sorge, dass sich die Besucher und Veranstalter in der Donzdorfer Stadthalle wohlfühlen.

Martin Stölzle  
Bürgermeister

Horst Galli  
Geschäftsführer

Anlage